

# EUREGIO EGRENSIS

## ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE  
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24  
95615 MARKTREDWITZ  
TELEFON: 09231/6692-0  
TELEFAX: 09231/6692-29  
E-MAIL: [INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE](mailto:INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE)  
I-NET: [WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE](http://WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE)  
[WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG](http://WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG)

## EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 02/2007**

(REDAKTIONSSCHLUSS: 01.07.2007)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*in unserer neuesten Ausgabe des Euregio-Newsletters informieren wir Sie unter anderem auch über unser Projekt „Sprachoffensive“. Ich freue mich ganz persönlich sehr darüber, dass diese Kampagne immer weitere Kreise zieht und wir damit Ende 2005/Anfang 2006 offensichtlich genau zum richtigen Zeitpunkt an die Öffentlichkeit gegangen sind. In den letzten Monaten haben wir bei mehreren Einzelaktionen viele neue Partner für die Sprachoffensive aus dem Schulwesen, der Erwachsenenbildung und auch aus der Politik gewinnen können. Ein Paradebeispiel ist für mich die Realschule Wunsiedel, die mit ihrem neuen Angebot „Wahlpflichtfach Tschechisch“ anscheinend auf offene Ohren bei Eltern und Schülern gestoßen ist.*

*Es bestätigt sich immer mehr, dass die Verbesserung der Sprachkompetenz – und damit einhergehend auch der interkulturellen Kompetenz – in einer Grenzregion wie unserer von großer Bedeutung ist. Glücklicherweise wird dies auch in der Öffentlichkeit zunehmend wahrgenommen. Wir wissen beispielsweise von Beratern aus Arbeitsagenturen, dass manche Arbeitgeber gezielt nach Arbeitskräften mit Grundkenntnissen in der tschechischen Sprache suchen. Wenn sich dies als „Marktnische“ des künftigen regionalen Arbeitsmarktes noch stärker als bisher in den Köpfen der Menschen festsetzt, dann wird unsere „Sprachoffensive“ auch weiterhin den nötigen Rückenwind für weitere Einzelmaßnahmen bekommen.*

*Wenn Sie zu diesem Thema oder zum Newsletter allgemein Anmerkungen haben, dann schreiben Sie bitte einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Oberbürgermeisterin  
Präsidentin



Gefördert aus Mitteln  
der Europäischen Union

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **I. EUREGIO INTERN**

- **František Čurka als Gemeinsamer Euregio-Präsident bestätigt**
- **Mitgliederversammlung am 20. Juli**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2007**
- **„Sprachoffensive“ auf gutem Weg – Erste Etappe abgeschlossen**
- **INTERREG III und „INTERREG IV“**
- **Projekt „Gastschuljahr“ unter veränderten Vorzeichen**
- **Internationale Besucher zeigen Interesse an Euregio**

## **II. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Erweiterung des Schengen-Raums**
- **EU-Gipfel überwiegend positiv bewertet**

## **III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS**

- **Bayerisch-tschechisches Arbeitsmarktportal EURES**
- **Interessante Links im Internet**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ **František Čurka als Gemeinsamer Euregio-Präsident bestätigt**

Das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS hat den neuen Vorsitzenden der böhmischen Arbeitsgemeinschaft, František Čurka, nun auch für die Funktion des Gemeinsamen Präsidenten bestätigt. Damit repräsentiert der Bürgermeister der Gemeinde Halže (Hals) noch bis Mitte 2008 alle drei Arbeitsgemeinschaften der Euregio.

### ➤ **Mitgliederversammlung am 20. Juli**

Wie bereits angekündigt, findet die diesjährige Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. am 20. Juli in der Handwerkskammer für Oberfranken in Bayreuth statt. Ehrengast und Hauptrednerin im allgemeinen Teil ist die neue Leiterin der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union, Leitende Ministerialrätin Heidrun Piwernetz. Sie wird über „Aktuelles aus Brüssel aus der Perspektive der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union“ berichten. Die schriftlichen Ladungen sind bereits versandt.

### ➤ **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2007**

Die festliche Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2007 findet statt am Samstag, 10. November, um 11 Uhr auf Schloss Kynžvart (Königswart), dem berühmten Metternich-Schloss in der Nähe von Marienbad. Derzeit bereiten die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften ihre jeweiligen Vorschläge für geeignete Preisträger vor.

Mit dem EUREGIO-EGRENSIS-Preis werden jährlich Personen oder Institutionen ausgezeichnet, die sich um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Euregio-Gebiet in besonderer Weise verdient gemacht haben. Die Entscheidung über den oder die jeweiligen Preisträger trifft das Gemeinsame Präsidium auf der Grundlage von Vorschlägen aus den drei Arbeitsgemeinschaften.

### ➤ **„Sprachoffensive“ auf gutem Weg – Erste Etappe abgeschlossen**

Mit der „Sprachoffensive Tschechisch/Deutsch“ hat die EUREGIO EGRENSIS offenbar einen Volltreffer gelandet. Seit Beginn der Umsetzung erster Maßnahmen im Frühjahr 2006 hat die Euregio zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt, viele neue, aufgeschlossene Partner gefunden und schon Einiges auf den Weg gebracht, um das Angebot an Tschechisch-Unterricht vor allem auf bayerischer Seite qualitativ und quantitativ zu verbessern.



Für die erste Etappe wurde nun Bilanz gezogen – und gleichzeitig eine neue Projektphase auf den Weg gebracht. In den vergangenen rund 12 Monaten wurden z. B. mehrere Kursleitertreffen durchgeführt, bei denen Tschechisch-DozentInnen aus der Erwachsenenbildung ihr Know-how verbessern und in einen intensiven fachlichen Erfahrungsaustausch einsteigen konnten. Außerdem wurde den Bildungsträgern eine DVD „Rozumíte česky?“ mit einer Pilotsendung für einen Tschechisch-Anfängerkurs zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde zusammen mit LinguaPorta eine Sprachkursdatenbank an die Bedürfnisse der Euregio angepasst und ins Internet gestellt. Dort können alle Tschechischkurse im Euregio-Gebiet zielgenau abgerufen werden.

An der ersten Tagung „Tschechisch an Schulen in der EUREGIO EGRENSIS“ im März nahmen 75 Vertreter aus dem Schul- und Bildungswesen teil. Die Fachvorträge und die Diskussionen mit Experten, z. B. mit Vertretern der Kultusministerien in Bayern und Sachsen, stießen auf sehr großes Interesse. Auf politischer Ebene leistete die Euregio Lobbyarbeit, indem sie den bayerischen Kultusminister und zahlreiche Bundes- und Landtagsabgeordnete umfassend über Ziele und Anliegen der Sprachoffensive informiert und um Unterstützung geworben hat.



Um auf tschechischer Seite dem Rückgang der Deutsch lernenden Schüler entgegen zu wirken, hat die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen einen gut nachgefragten Workshop über „Deutschunterricht an tschechischen Schulen“ durchgeführt, bei dem Experten u. a. der Karlsbader Regionsbehörde und des Goethe-Instituts referierten.

Ein ganz besonderes Highlight waren aber sicherlich die im März an verschiedenen bayerischen Schulen durchgeführten „Sprachanimationen Tschechisch“. An insgesamt sechs Haupt-, Real- und Berufsschulen in Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz nahmen rund 500 Schülerinnen und Schüler an dieser Aktion teil, bei der so genannte „Sprachanimateure“ auf spielerische und alltagsnahe Weise erste Grundlagen der tschechischen Sprache vermittelten. Sie konnten damit offensichtlich den erhofften Effekt erzielen und Vorbehalte abbauen sowie Interesse an der Nachbarsprache wecken: Nahezu alle beteiligten Schulen wollen nun im kommenden Schuljahr Tschechisch zumindest als Wahlfach anbieten. Diesbezüglich schon einen wesentlichen Schritt weiter ist die Sigmund-Wann-Realschule in Wunsiedel, die als erste weiterführende Schule in Bayern ab dem nächsten Schuljahr Tschechisch sogar als Wahlpflichtfach, d. h. mit Mittlerer Reife nach vier Jahren Unterricht als zweite Fremdsprache, anbietet. Insgesamt 30 Schüler haben sich dafür angemeldet. Die EUREGIO EGRENSIS hat hierzu Unterstützung geleistet.

Für die zweite Projektphase sind eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen sowie die Ausweitung der Sprachanimation für weitere Schulen vorgesehen. Auch die Erarbeitung neuer Lehrmaterialien rückt in den Mittelpunkt der Aktivitäten. Außerdem ist ein Sprachenfest am „Europäischen Tag der Sprachen“ am 26. September geplant.

#### ➤ **INTERREG III und „INTERREG IV“**

Das EU-Programm INTERREG zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa befindet sich in einer Umbruchphase: Die Förderperiode für INTERREG III A ging 2006 offiziell zu Ende. Während die restlichen Fördermittel für Großprojekte unlängst vergeben wurden, konnte der Dispositionsfonds für die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zur Förderung kleinerer Maßnahmen auf Grund der anhaltenden Nachfrage noch ein letztes Mal aufgestockt werden. Dieses Restbudget wird nun voraussichtlich in der letzten Vergaberunde im September verplant werden.

Das neue Ziel-3-Programm „Europäische territoriale Zusammenarbeit“, für das sich immer mehr die Bezeichnung „INTERREG IV“ durchzusetzen scheint, liegt allerdings immer noch auf Eis: Das Programmdokument für den bayerisch-tschechischen Grenzraum wurde bereits im vergangenen Dezember zur Genehmigung in Brüssel eingereicht, seither steht jedoch die Genehmigung aus, da es in einer Grundsatzfrage der behördlichen Umsetzungsstrukturen unterschiedliche Auffassungen zwischen dem Freistaat Bayern und der Europäischen Kommission gibt. Unabhängig davon hat die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern in einer ersten Informationsveranstaltung Mitte Mai ihre Mitglieder über den aktuellen Stand und die bereits bekannten wesentlichen Inhalte des künftigen, sehr anspruchsvollen Förderprogramms unterrichtet. Besonders hilfreich waren dabei die Fachvorträge von EU-Experten der Regierung von Oberfranken sowie der Regierung der Oberpfalz.

#### ➤ **Projekt „Gastschuljahr“ unter veränderten Vorzeichen**

Das Projekt „Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr“ ist nun auch für das Schuljahr 2007/08 gesichert, wird aber unter leicht veränderten Vorzeichen stattfinden. So konnte die Anzahl von 25 Stipendien trotz des Wegfalls der Förderung durch die Robert Bosch Stiftung erfreulicherweise beibehalten werden: Die Bayerische Staatskanzlei und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds fördern das Projekt auch weiterhin, dennoch mussten verschiedene Einsparmaßnahmen eingeführt werden. Das Augustinus-Gymnasium Weiden – ein „Pionier“ des Gastschulprojektes – wird ab kommendem Schuljahr einen eigenen Weg mit einem europäisch ausgerichteten Projekt gehen, statt dessen konnten mit dem Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz und dem Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium Bayreuth neue Gastschulen auf bayerischer Seite gewonnen wer-

Newsletter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 02/2007

den. Unterdessen geht das laufende Gastschuljahr allmählich zu Ende: Die derzeitigen Gastschüler waren im Juni auf einer Regionalexkursion in Hof, ein letzter Erfahrungsaustausch mit allen beteiligten Schulen fand statt und die offizielle Abschlussveranstaltung ist in Vorbereitung.

### ➤ **Internationale Besucher zeigen Interesse an Euregio**

Eine Reihe hochrangiger internationaler Besucher zeigte bzw. zeigt Interesse an der Arbeit der EUREGIO EGRENSIS. An der Spitze der Gästeliste stand im Mai EU-Kommissarin Danuta Hübner, die auf Einladung von Oberbürgermeisterin und Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder auf eine Stippvisite nach Marktredwitz kam. Sie informierte sich über die Euregio allgemein, aber auch über besondere Großprojekte wie die Grenzenlose Gartenschau, das Ost-West-Kompetenzzentrum oder den deutsch-tschechischen Kindergarten Schirnding. Die für Regionalpolitik und EU-Fördermittel zuständige Polin zeigte sich beeindruckt vom Engagement und von der Nachhaltigkeit in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in dieser europäischen Grenzregion und sprach allen Verantwortlichen ein großes Lob dafür aus, dass die europäischen Gelder hier gut angelegt sind.

Eine Delegation südkoreanischer Wissenschaftler und Regionalvertreter besuchte vor wenigen Tagen auf Vermittlung von MdB Hartmut Koschyk und der Hanns-Seidel-Stiftung die EUREGIO EGRENSIS, um sich mit Blick auf die Grenzsituation zu Nordkorea über die hiesigen Erfahrungen seit Bestehen des deutsch-tschechischen Nachbarschaftsbündnisses zu informieren. Mit einem Besuch in Cheb (Eger) und einem Vortrag über die Euregio im Ost-West-Kompetenzzentrum durch Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm verschafften sie sich einen unmittelbaren Eindruck vor Ort.

Ende Juli hat sich der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens aus Eupen, Karl-Heinz Lambertz, zu einem Informationsbesuch angekündigt. Er ist zugleich ständiger Berichterstatter für die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates. In dieser Funktion besucht der Politiker derzeit verschiedene europäische Grenzregionen. In der EUREGIO EGRENSIS wird er u. a. die Städte Waldsassen und Cheb (Eger) besuchen und im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens mit Vertretern aus der gesamten Euregio zusammentreffen.

## **II. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

### ➤ **Erweiterung des Schengen-Raums**

Die Innen- und Justizminister der EU haben im Juni noch einmal den Fahrplan zur Erweiterung des Schengen-Raums bekräftigt. Demnach sollen ab 1. Januar 2008 die Personenkontrollen an den Grenzen zu den im Jahr 2004 der EU beigetretenen mittel- und osteuropäischen Staaten – und damit auch zur Tschechischen Republik – entfallen.

Die Innenminister der deutschen Grenz Bundesländer zu Tschechien und Polen – also Bayern, Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern – haben sich unterdessen darauf geeinigt, dass es auch nach dem Wegfall der Personenkontrollen umfassende Sicherheitsvorkehrungen auf deutscher Seite geben soll. Um künftig verstärkt Schwerpunktkontrollen im Landesinneren im Rahmen der Schleierfahndung zu ermöglichen, sollen in den Grenzregionen drei Jahre lang keine Sicherheitskräfte von Bundes- und Landespolizei abgezogen werden. Bayern hat in diesem Zusammenhang die tschechische Seite zu verstärkten Anstrengungen bei der Einführung des Schengen-Informationssystems und zu einer besseren Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden bei der Bekämpfung des Rotlichtmilieus im Grenzgebiet aufgerufen.

### ➤ EU-Gipfel überwiegend positiv bewertet

Die beim letzten EU-Gipfel in Brüssel erzielte Einigung auf den neuen europäischen Reformvertrag wird von tschechischen Politikern überwiegend positiv beurteilt. Wie die *Prager Zeitung* in ihrer Ausgabe vom 28. Juni bilanziert, zeigten sich mehrere Regierungsvertreter – so z. B. Premierminister Topolánek und Europaminister Vondra – aber auch der frühere Premier Paroubek von der Opposition zufrieden mit dem mühsam ausgehandelten Kompromiss. Skeptisch über das Ergebnis zeigte sich lediglich der als EU-Kritiker bekannte Staatspräsident Václav Klaus.

Große Teile der tschechischen Presse äußerten sich kritisch über den Gesamtzustand der Europäischen Union: Brüssel habe gezeigt, dass die Konflikte zwischen den einzelnen Staaten Überhand nehmen, hieß es in der Tageszeitung *Mlada Fronta Dnes*. Besonders wohlwollend über die Rolle der tschechischen Gipfeldelegation äußerte sich etwa die Zeitung *Lidové Noviny*: „Tschechien präsentierte sich in Brüssel in einer aktiven und konstruktiven Rolle. Um auch weiterhin so wahrgenommen zu werden, muss es diese Linie beibehalten. ... Bleibt die Regierung bei ihrer Linie, kann sie nur gewinnen: Sie nimmt der Opposition den Wind aus den Segeln, kommt ihren Wählern entgegen, gewinnt in der EU an Kredit.“ Indirekt bestätigte dies auch der deutsche Botschafter in Prag, Helmut Elfenkämper, in einem Interview in der *PZ*: „Die tschechische Position hat sich im Laufe des zurückliegenden halben Jahres beträchtlich weiter entwickelt. ... Tschechien hat sich letztlich für einen Kompromiss in Brüssel offen gezeigt.“

## III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

### ➤ Bayerisch-tschechisches Arbeitsmarktportal EURES

Im letzten Jahr wurde die EURES-Partnerschaft Bayern-Tschechien als eine von 20 in Europa und als erste an der Nahtstelle zwischen einem „neuen“ und einem „alten“ Mitgliedsstaat gegründet. EURES (European Employment Services) steht dabei als Kürzel für die arbeitsmarktpolitischen Initiativen der Europäischen Union. Im Rahmen der EURES-Partnerschaft wurde nun durch die Agentur für Arbeit Schwandorf ein grenzüberschreitendes, zweisprachiges Arbeitsmarktportal für den gesamten bayerisch-böhmischen Grenzraum verwirklicht, das die Transparenz auf dem Arbeitsmarkt erhöhen soll. Die EURES-Region erstreckt sich auf die bayerischen Agenturbezirke Hof, Weiden, Schwandorf, Deggendorf und Passau sowie die tschechischen Regionen Pilsen, Karlsbad und den Arbeitsamtsbezirk Prachatitz in Südböhmen. Das Angebot richtet sich an interessierte Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Journalisten und Wissenschaftler. Die Internet-Adresse des Portals: [www.eures-by-cz.eu](http://www.eures-by-cz.eu).

### ➤ Interessante Links im Internet

<http://iate.europa.eu/iatediff>

„Inter Active Terminology for Europe“ heißt eine neue Übersetzungsdatenbank, die die EU-Kommission vor wenigen Tagen ins Internet eingestellt hat. Mit der Datenbank können die wichtigsten Fachbegriffe in allen 23 offiziellen EU-Amtssprachen nachgeschlagen werden.

[www.stmwivt.bayern.de/EFRE](http://www.stmwivt.bayern.de/EFRE)

Homepage des bayerischen Wirtschaftsministeriums über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Hier sind auch bereits erste Informationen über Ziel 3 bzw. INTERREG IV enthalten.

#### Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.

Newsletter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 02/2007